

Probleme bei Hicret

Bezirksliga: Bei der 0:1-Niederlage gegen Friedrichsdorf fehlt die zündende Idee

■ **Bielefeld** (bde). Eine 0:1-Heimpele setzte es für den bisherigen Spitzenreiter SC Hicret, der dadurch gleich fünf Tabellenplätze einbüßte.

Gegen den TuS Friedrichsdorf ergab sich nach zehn Minuten eine erste gute Gelegenheit durch Stürmer Mamadou Diabang, doch ging der Schuss direkt auf den Torhüter. Im weiteren Verlauf fehlte die zündende Idee in der Offensive des SC Hicret. Der Unparteiische entschied überschnitlich oft auf Abseits, „Wie oft denn noch?“, fragte ein frustrierter Trainer Mehmet Erntur. Ohne Tore ging es in die Pause.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs war auf beiden Seiten mehr Bemühen erkennbar, Kapital schlugen daraus allerdings nur die Gäste. Torben Budde lief sich in der 53. Minute über rechts frei und flankte maßgenau auf den Friedrichsdorfer Torjäger Muhammad Karaarslan.

Glück hatte Hicret bei einem Pfortentreffer der Gäste (79.), Pech hatte man in Überzahl in der Schlussphase. „Die Partie verlief ungünstig für uns“, meinte Coach Ertunc. „Es gibt derzeit Probleme in der Mannschaft. Manche sind verletzt, andere meinen, immer spielen zu müssen.“

Türk Sport spitze

Bezirksliga: Erstes Spiel zu Null erfreut die Trainer und besichert die Tabellenführung

■ **Bielefeld** (bde). Mit einem 4:0-Erfolg eroberte sich der FC Türk Sport im Heimspiel gegen die Reserve des SC Wiedenbrück die Tabellenführung in der zweiten Bezirksliga-Staffel.

„Die spielt für mich keine Rolle. Wichtig ist, dass die Mannschaft heute erstmals zu



Zu Null: Türk Sports Keeper Anil Sirin. FOTO: ANDREAS ZOBE

null gespielt hat.“ freute sich Co-Trainer Özgür Saridogan.

„Von der ersten Minute an waren die Jungs aktiv und willig. Sie zeigten stets, dass sie unbedingt die drei Punkte wollten.“ Bereits nach sieben Minuten gingen die Gastgeber durch eine Einzelaktion von Sercuk Erdem in Führung. Erdem täuschte einen Pass an, zog dann aber eiskalt ab und schoss sein Team in Front. „Mit dem 2:0 von Aykut Kirci nach 25 Minuten haben wir Wiedenbrück die Lust genommen, mit dem 3:0 von Yahya Pamuk beim Pausenpfeiff haben wir ihnen dann endgültig den Zahn gezogen.“

Auch in die zweite Halbzeit ging der FC Türk Sport hochmotiviert. Özgür Saridogan war „vollkommen zufrieden. Vorn wie hinten haben die Spieler das super gemacht. Wir haben Wiedenbrück den letzten Nerv geraubt.“

SCB auswärts stark

Bezirksliga: Beim 4:3 in Gütersloh bringt der Gast den Gegner immer wieder ins Spiel

■ **Bielefeld** (bde). In einer torreichen Partie ging der SC Bielefeld beim Aramäischen VV Gütersloh durch ein 4:3 als Sieger vom Platz. „Wir haben es uns permanent viel zu schwer gemacht. So was muss nicht sein. Letztlich haben wir aber verdient gewonnen.“ zeigte sich SCB-Trainer Jan Barkowski erleichtert.

„Die erste Halbzeit war eine Katastrophe.“ Und das obwohl die Bielefelder zwei mal in Führung gegangen waren. Das 0:1 durch Volker Klocke aus der 21. Minute hatten die Gastgeber noch ausgeglichen, kurz vor der Pause schlug Klocke dann aber ein zweites Mal

zu. In der 53. Minute folgte der erneute Ausgleich der Gütersloher. „Wir haben den Gegner immer wieder ins Spiel gebracht.“ kritisierte Barkowski seine Mannschaft.

Es folgte ein Doppelschlag durch Oliver Buntrock und Andreas Janzen in der 58. und 62. Spielminute, mit dem der SCB endlich davonzog. Einen weiteren Gegentreffer kassierte man noch durch einen berechtigten Foulelfmeter in der Nachspielzeit.

Es blieb bei drei Punkten. „Das waren jetzt immerhin zwei Auswärtssiege in Folge.“ zeigte sich Jan Barkowski doch noch zufrieden.

Der Erfolg kommt zurück

Bezirksliga: Nach zwei Niederlagen in Serie gewinnt Jöllenbeck 4:2 gegen den FSC Rheda

■ **Bielefeld** (dbl). Zurück in der Erfolgsspur ist der TuS Jöllenbeck, der nach zuletzt zwei Niederlagen in Folge einen deutlichen 4:2-Auswärtssieg über den FSC Rheda feierte. „Wir waren praktisch über die gesamte Spielzeit heute das überlegende Team, haben nur kurz vor der Halbzeit etwas gepennt und fangen uns nach einer Ecke dann auch prompt das Gegentor (41.)“, erklärte Trainer Tobias Demmer, dessen Mannschaft durch Ilyas Cakar in Front gebracht wurde (28.). Im zweiten Spielabschnitt stellte David Helbig mit seinem zweiten Saisontreffer den alten Abstand wieder her (50.).

„In der Folge verpassen wir es frühzeitig für klare Verhältnisse zu sorgen“, ärgerte sich Demmer über die ausgelassenen Torchancen seiner Schützlinge. Zweimal Kolja Pernau, der zunächst den Pforten traf und anschließend an Rhedas Schlussmann scheiterte sowie Tim Scholz, der einen Elfmeter verschoss hätten die Partie frühzeitig entscheiden können. So zitterten die „Jürmer“ bis zur 81. Minute ehe Pernau den erlösenden Treffer erzielte. Sebastian Schäffer konnte kurze Zeit später auf dann sogar auf 4:1 (87.) erhöhen, so dass das 2:4 (89.) nicht ins Gewicht fiel.

Wiedergutmachung geglückt

Bezirksliga: Wellensiek feiert 1:0-Heimsieg über Viktoria Rietberg. Maneke Bondzio-Becker erzielt den goldenen Treffer für überlegene Wellensieker

VON DENNIS BLECK

■ **Bielefeld**. „Wir haben heute verdient gewonnen, haben das Spiel aber unnötig spannend und offen gehalten“, wertete Wellensieks Trainer Igor Sreckovic den 1:0 (0:0)-Heimsieg über Viktoria Rietberg. Die Gastgeber, die nach dem bitteren 0:3 gegen Jerxen-Orbke eine Wiedergutmachung anpeilten, starteten furios und hatten nach zwei Minuten das erste Mal den Torschrei auf den Lippen. Eine Flanke von Sercan Erülkeroglu wurde von Rietbergs Verteidiger Felix Brokbals gefährlich auf das eigene Tor gelenkt. Zum Ärger der Wellensieker brachte Gästetorhüter Philipp Lüningschrör allerdings noch sein Bein dazwischen. Als probates Mittel gegen die defensiv orientierten Gäste erwiesen sich Diagonalbälle auf die Außen. So brachte zunächst Innenverteidiger Robin Welge und anschließend der starke Malte Schmidt Marcel De Mari ins Spiel, der mit seinen Flanken Ali Cinar suchte. Die Kopfballer des Wellensiekers landeten jedoch einmal am Latenkreuz und zwei Mal neben dem Gästetor. Die größte Möglichkeit auf das Führungstor vergab De Mari jedoch selbst, als er kurz vor dem Seitenwechsel den Torwart zwar überlupfte, den Ball allerdings nicht im Tor unterbringen konnte, da Maximilian Heinrich vor der Linie für seinen geschlagenen Torwart rettete.

„Wir wollten heute über 90 Minuten ein gutes Spiel machen. Das ist uns bis auf die kurze Phase nach der Halbzeit sehr gut gelungen“, spielte Sreckovic auf die einzigen nennenswerten Offensivaktionen der Gäste an: Michael Arnolds, der ansonsten einen relativ ruhigen Arbeitstag verlebte, parierte zunächst einen Schuss von Oluwafanmi Ebi-suwa und hatte kurze Zeit später Glück bei zwei Pfortentreffern der Gütersloher. Auf



Obenau: Der Wellensieker Sascha Erdmann hat seinen Rietberger Gegenspieler abgeräumt. Das gelang auch dem gesamten Team, das verdient mit 1:0 die Oberhand behielt. FOTO: ANDREAS ZOBE

der Gegenseite hatte Maneke Bondzio-Becker nach feinem Zuspiel des eingewechselten Felix Buba das Führungstor auf dem Fuß, scheiterte jedoch aus knapp fünf Metern am Bein des Schlussmannes. Besser machten es „Manni“ dann jedoch in der 76. Minute, als er durch den ebenfalls eingewechselten Hendrik Köster mustergültig bedient wurde und mit seinem zweiten Saisontor für Erleichterung bei der Heimmannschaft sorgte. In der Fol-

gezeit verpasste es der VfR rechtzeitig für klare Verhältnisse zu sorgen. So konnte ein strammer Schuss von Bondzio-Becker zur Ecke abgewehrt werden und ein Lupfer von Buba segelte neben das Tor. „Wir müssen einfach den Sack frü-

FuPa.net
MEHR FOTOS
www.fupa.net/ostwestfalen

her zumachen, da eine 1:0-Führung immer ein sehr dünnes Polster ist“, sagte Sreckovic, der abgesehen von der Chancenverwertung jedoch sehr zufrieden mit dem Auftreten seiner Mannschaft war. „Wir haben heute im Kollektiv sehr gut gespielt und hatten insgesamt eine super Struktur in unserem Spiel. Über den großen Einsatzwillen und die Leidenschaft heute freue ich mich auch“, erklärte der Trainer.

Gewonnener Punkt im Münsterland

Westfalenliga: Theesen trennt sich 2:2 von Nottuln. Kambach erneut mit Doppelpack

■ **Bielefeld** (dbl). Von einem gewonnenen Punkt sprach Theesens Trainer Andreas Brandwein nach dem 2:2-Unentschieden gegen Grün Weiß-Nottuln. „Auch wenn das Ergebnis aufgrund der Chancen insgesamt gerecht ist, sprach der Spielverlauf nicht unbedingt für uns“, wertete Brandwein, dessen Mannschaft nach der frühen Führung durch Thies Kambach (8.) durch einen Doppelschlag von Oliver Leifken (57.) und Felix Hesker (59.) in der zweiten Halbzeit ins Hintertreffen geriet.

„Nach dem Rückstand habe ich ehrlich gesagt nicht mehr daran geglaubt, dass wir aus der Partie was mitnehmen“, gestand der Trainer weiter. Dabei hatten Kai-Niklas Janz und Brian Ketscher durchaus die Gelegenheit die Führung des VfL auszubauen. Janz ließ sich jedoch bei seinem Alleingang auf das von Malte Wilmsen gehütete Tor von einem Verteidiger abdrängen und Ketscher traf mit einem Schuss nur den Innenpfosten. „Kurios sind anschließend die Gegentore, die wir bekommen“, schildert der Coach. Beim Ausgleichstreffer verunglückt Schlussmann Fabian Ernst ein

Befreiungsschlag, beim Führungstor der Hausherrn fehlte die Absprache zwischen Innenverteidiger Philip Wichmann mit seinem Schlussmann, so dass eine Rückgabe mit der Brust dem Nottulner Stürmer vor die Füße fiel. Durch seinen zweiten Treffer nach einem Handelfmeter (67.) rettete Thies Kambach den Theesenern den Punktgewinn im Münsterland.

Neben den vielen Langzeitverletzten wird Brandwein in den nächsten Wochen auch auf Dennis-Lukas Meier verzichten müssen, der nach seiner Einwechslung mit glatt rot des Feldes verwiesen wurde (80.).



Sieht kuriose Tore: Theesens Trainer Brandwein. FOTO: ZOBE

Hüpkers Rumpfteam macht's ordentlich

Westfalenliga: Bei der 1:2-Niederlage in Delbrück ist für den VfB Fichte mehr drin

■ **Bielefeld** (bazi). „Insgesamt finde ich das Ergebnis heute etwas ärgerlich, weil wir uns einfach nicht belohnt haben“, resümierte VfB Fichte Coach Yorck Bergenthal nach der 1:2-Niederlage seines Teams beim Delbrücker SC.

Betrachtet man einmal die Aufstellung und überhaupt das zur Verfügung stehende Team, ist dieses 1:2 jedoch aller Ehren wert. Bergenthal musste sieben Ausfälle kompensieren. Delbrück ging nach 15 Minuten in Führung. Valon Gashi spielte den Ball im eigenen Sechzehner mit der Hand, den fälligen Strafstoß konnte der gute VfB Fichte-Torwart Matti Kuuse halten, beim Nachschuss von Markus Rieger war er jedoch machtlos. „Wenn die Abwehr da nicht pennt, schlagen sie den Ball raus“, grantele VfB's sportlicher Leiter Murat Karanfil in der Halbzeit. Die „Hüpkers“ hatten durch David Schwesig noch eine gute Szene in der ersten Halbzeit (27.), doch am Ende blieb es beim 0:1 zur Pause.

Die Grün-Roten kamen perfekt aus der Kabine. Emre Peker bediente Schwesig mustergültig und der schloss ins lange Eck zum 1:1 ab (48.).

Nach einer guten Stunde dann der erneute Rückschlag für die Hüpkers: Ein Freistoß von halbrechts wurde durch Mario Freise für Kuuse unhaltbar eingeköpft. Baris Orhans Kopfball ging danach über das Tor (75.). Ein Freistoß von Ivica Ivicevic landete Millimeter über der Latte (90+1), und am Ende war es wieder Matti Kuuse, der zwei Mal stark im Eins gegen Eins gegen Freise rettete (90+2).

„Großes Kompliment an meine Jungs, die mussten heute bei einem Topteam bestehen. Mit dem Ausgleich wurde das Spiel offener“, so Yorck Bergenthal nach der Partie.



Ballverliebt: Baris Orhan vom VfB Fichte. FOTO: ANDREAS ZOBE

ALLE SPIELE ALLE TORE

FRAUEN-REGIONALLIGA
Arm. Bielefeld – Bor. Bocholt 7:0
Arminia: Klemmer, Kotjipati, Szopieray, Versteffen, Thormaehlen, Liedmeier, Kmiecik, Preuß (77. Bender), Birker, Kiezewski (69. Ciesielska), Burgheim.
Tore: 1:0 (33.) Birker, 2:0 (38.) Preuß, 3:0 (41.) Burgheim, 4:0 (59.) Burgheim, 5:0 (67.) Birker, 6:0 (72.) Burgheim, 7:0 (89.) Szopieray.

WESTFALENLIGA
Delbrücker SC – VfB Fichte 2:1
VfB Fichte: Kuuse – O. Peker, Ivicevic, Gashi, Rieger – Sansar, Orhan, E. Peker (81. Hikmat Suleiman), Klamm (90. Qayumy) – Below (67. Esko).
Tore: 1:0 (15.) Rieger, 1:1 (48.) Schwesig, 2:1 (65.) Freise
besondere Vorkommnisse: Kuuse hält Handelfmeter von Plucinski (15.)

GW Nottuln – VfL Theesen 2:2
Theesen: Ernst – Wichmann, Nolle, Giorgio, Ketscher, Steffen, Sander, Schlüter, Kambach, Janz (63. Sözer), Klein (79. Meier).
Tore: 0:1 (8.) Kambach, 1:1 (57.) Leifken, 2:1 (59.) Hesker, 2:2 (67.) Kambach (HE.).
Rote Karte: Meier (80.)

BEZIRKSBLIGA
SC Hicret – TuS Friedrichsdorf 0:1
SCH: Afyon, Gül, Koz (67. Aydogan), Ilker Aslan (60. Niang), Diabang, Keles, Nas (60. Yildiz), Istek, Karabas, Hastürk, Gebedek
Tor: 0:1 (53.) Karaarslan
besondere Vorkommnisse: Gelb-Rot (78.) Torben Budde

Türk Sport – Wiedenbrück II 4:0
TS: Sirin, Yula, Erdem, Mert Bozkurt, Emre Bozkurt, Dogan Pamuk (70. Uludasdemir), Arslan (46. Özsalih), Gül, Kirci, Zorlu, Yahya Pamuk (63. Gültekin).
Tore: 1:0 (7.) Erdem, 2:0 (25.) Kirci, 3:0 (45.) Yahya Pamuk, 4:0 (51.) Dogan Pamuk

Aram. Gütersloh – SC Bielefeld 3:4
SCB: Grywatz, Bromer, Smith (63. Malam-Bouraima), Klocke, Janzen (83. Bayrakli), Buntrock, Kumpe-sa, Homrighausen, Laugwitz (79. Puhlmann), Wöhrmann, Czarnetzki
Tore: 0:1 (21.) Klocke, 1:1 (32.) Aho, 1:2 (42.) Klocke, 2:2 (53.) Demircan, 2:3 (58.) Buntrock, 2:4 (62.) Janzen, 3:4 (90.+2) Lorenzo-Mato, Elfmeter

Wellensiek – Vikt. Rietberg 1:0
Wellensiek: Arnolds – Erdmann, Acar, Erülkeroglu (57. Buba), Cinar (70. Köster), Kiliç, Bondzio-Becker, Meiss, Schmidt, Welge (30. Schürmann-Averbeck), De Mari.
Tore: 1:0 (77.) Bondzio-Becker

FSC Rheda – TuS Jöllenbeck 2:4
Jöllenbeck: M. Schürmann, Günther, Loch, O. Schürmann, Gehring, Cakar, Scholz (88. Ulas), De-tering, Siekmann, Helbig (76. Kocaman), Pernau (86. Schäffer).
Tore: 0:1 (28.) Cakar, 1:1 (41.) Her-melbracht, 1:2 (50.) Helbig, 1:3 (81.) Pernau, 1:4 (87.) Schäffer 2:4 (89.) Lepper

FUSSBALL

Bezirksliga, St. 2

Aramäer Gütersloh – SCB 04/26	3:4
Post-TSV Detmold – FC Kaunitz	0:4
FSC Rheda – TuS Jöllenbeck	2:4
Tur Abdin Gütersloh – SW Marienfeld	0:0
FC Türk Sport – SC Wiedenbrück II	4:0
TSV Oerlinghausen – SV Jerxen-Orbke	1:0
VfR Wellensiek – Viktoria Rietberg	1:0
FC Stukenbrock – BV Werther	4:2
SC Hicret – TuS Friedrichsdorf	0:1
1 FC Türk Sport	7 5 0 2 19:12 15
2 SCB 04/26	7 4 2 1 18:15 14
3 FC Kaunitz	7 3 4 0 17: 8 13
4 FC Stukenbrock	7 4 1 2 14:10 13
5 VfR Wellensiek	7 4 1 2 11: 9 13
6 SC Hicret	7 4 0 3 14: 8 12
7 Tur Abdin Gütersloh	7 3 3 1 10:11 12
8 TSV Oerlinghausen	7 3 2 2 13: 9 11
9 TuS Jöllenbeck	7 3 1 3 15:10 10
10 Viktoria Rietberg	7 3 1 3 14:11 10
11 Post-TSV Detmold	7 3 1 3 13:14 10
12 FSC Rheda	7 2 3 2 20:15 9
13 TuS Friedrichsdorf	7 2 3 0 15:16 9
14 BV Werther	7 2 1 4 11:18 7
15 SV Jerxen-Orbke	7 2 0 5 8:15 6
16 SW Marienfeld	7 1 2 4 7:16 5
17 SC Wiedenbrück II	7 1 2 4 7:17 5
18 Aramäer Gütersloh	7 1 0 6 7:19 3

Kreisliga A

SC Peckeloh II – Theesen II	5:1
SC Halle – SV Ubbesiden	3:3
SV Gadderbaum – Spvg. Versmold	1:4
TSV Amshausen – TuS Ost	5:2
SV Häger – TuS Eintracht	4:1
Türk Steinhagen – Schildesche	1:0
VfL Ummeln – SuK Canlar	0:1
TuS Brake – SV Heepen	3:0
1 TuS Brake	7 7 0 0 34: 6 21
2 SV Häger	7 6 0 1 28: 7 18
3 TuS Eintracht	7 6 0 1 16: 7 18
4 Türk Steinhagen	7 5 1 1 14:12 16
5 Spvg. Versmold	7 5 0 2 18: 7 15
6 VfL Ummeln	7 4 1 2 20:13 13
7 Amshausen	7 4 1 2 14:10 13
8 SV Ubbesiden	7 3 2 2 24:15 11
9 Peckeloh II	7 3 0 4 14:12 9
10 Gadderbaum	7 3 0 4 9:14 9
11 SV Heepen	7 2 0 5 11:19 6
12 SC Halle	7 1 1 5 10:18 4
13 TuS Ost	7 1 1 5 11:26 4
14 Theesen II	7 1 1 5 8:28 4
15 SuK Canlar	7 1 0 6 6:19 3
16 Schildesche	7 0 0 7 3:27 0